

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 1+2 – Ausgabe 34

Weil Er unsere Finsternis hell macht – Gebete, Geschichten und Impulse zum Thema Licht

Diana Newel



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Weil Er unsere Finsternis hell macht – Gebete, Geschichten und Impulse zum Thema Licht

Jahrgangsstufen 1+2

Diana Newel

Kompetenzen und Inhalte

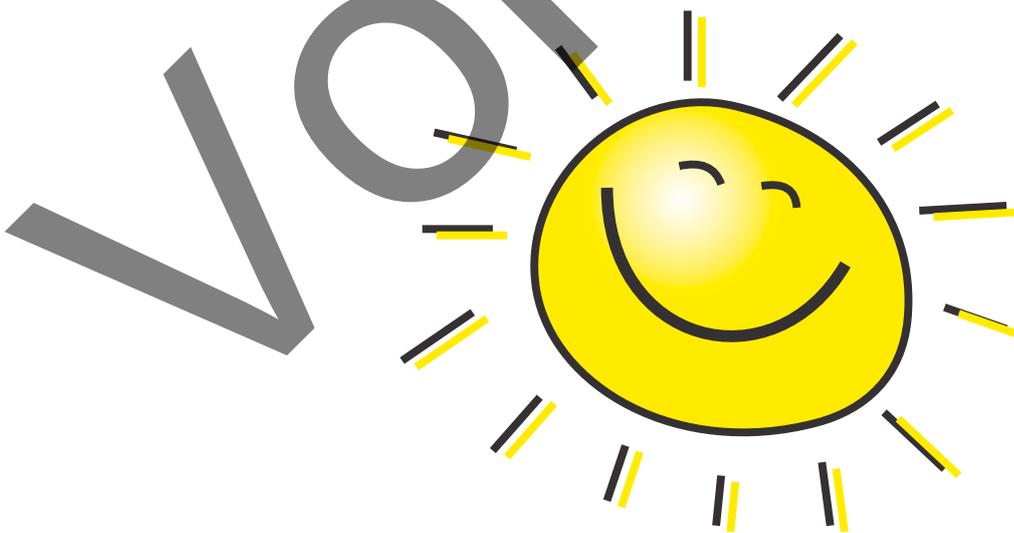
- | | |
|-----------------------------|---|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Textimpulse inhaltlich erfassen• Licht als Symbol kennenlernen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Texte klanggestaltend vorlesen• Bilder betrachten• Symbole zuordnen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• einander zuhören• sich in der Gruppe austauschen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• zuhören und nachdenken• Aufmerksamkeit und Konzentration schulen |

Erarbeitung

- Texte vorlesen
- Bilder zuordnen
- eigene Symbole finden

Materialien

- Gebete
- Geschichten
- Impulse
- Bildkarten





Licht sein

Guter Gott,
du bist das Licht der Welt.
Durch dich können auch wir
füreinander Licht sein.
Durch dich können wir etwas
von deinem Licht weitergeben.
Wie die Funken einer Wunderkerze
können wir sein:
Froh
und wild
und hell.



Anna war ganz verzweifelt. Schon wieder eine 5 in Mathe! Dabei hatte sie gestern den ganzen Tag lang geübt, während ihre Freundinnen im Freibad waren. Ihr Papa würde bestimmt mächtig enttäuscht und ihre Mutter mächtig sauer sein. Anna traute sich kaum nach Hause. Extra langsam ging sie auf dem Heimweg. Ihre Eltern würden ihr bestimmt wieder erzählen, dass sie sich ein Beispiel an ihrem Bruder nehmen soll, an Ben. Ben war drei Jahre älter und ging aufs Gymnasium. Ben musste nie lernen, Ben flog alles zu, Ben hatte immer gute Noten. Ben hier, Ben da – Anna konnte Ben nicht leiden. Oft machte er sich lustig über sie oder war einfach nur ein Angeber. Und jetzt kam er auch noch auf seinem Rad um die Ecke. Das hatte ihr gerade noch gefehlt! Schnell wischte sich Anna mit dem Ärmel ihres Pullovers übers Gesicht. „Hey Schwesterchen, mal wieder 'ne 5 geschrieben?“, rief ihr Bruder ihr grinsend zu und machte eine Vollbremsung. Anna schluckte und starrte den Boden an. „Hast du etwa geweint?“ Die Stimme ihres Bruders klang nun besorgt. „Das ist dir doch eh egal!“, rief Anna und ging schnell weiter. Ben folgte ihr. „Anna? Was hast du denn? Was ist passiert?“ Anna konnte nicht verhindern, dass sie wieder weinen musste. Jetzt klang Bens Stimme unsicher. „Du hast wirklich eine 5 geschrieben?“ Anna nickte beschämt. „In Mathe. Und Papa und Mama werden total sauer sein“, schniefte sie. Anna wusste selber nicht, weshalb sie das ihrem Bruder erzählte. Ben zögerte, dann gab er sich einen Ruck: „Ach was“, sagte er und legte seinen Arm um seine Schwester. „Weißt du was? Wir sagen es ihnen einfach zusammen. Und von heute an helfe ich dir in Mathe. Dann können die gar nicht sauer sein.“ „Wirklich?“ Anna guckte ihren Bruder ungläubig an. „Klar“, sagte der und schob ganz cool eine Hand in seine Hosentasche. Und plötzlich war es Anna schon viel leichter zumute.



Jesus sagt:

„Ihr seid das Licht der Welt;
eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt,
kann nicht verborgen sein.

Man zündet auch nicht eine Lampe an
und setzt sie unter den Scheffel,
sondern auf das Lampengestell,
und sie leuchtet allen,
die im Hause sind.

So soll euer Licht leuchten
vor den Menschen.“